

Heiner Reitberger Stiftung Würzburg  
Stiftung zur Erhaltung und Pflege  
historischer Denkmäler und bedeutsamen Kulturgutes  
in Würzburg und Umgebung  
[www.reitberger-stiftung.de](http://www.reitberger-stiftung.de)

# Konzept zur Nachnutzung der Mozartschule in Würzburg



## PRÄMISSE

Gesamterhalt des Denkmals  
Mozartschule mit seinen Freiräumen  
Abriss des Erweiterungsbaus aus den  
60er Jahren

## ZIELE

Denkmalverträglich die Potenziale  
des Gebäudes und des Areals  
erschließen

## THEMEN DER NUTZUNG

Kultur/Veranstaltungen  
Stadtforum/Stadtgeschichte  
Tourismus  
Bildung  
Gastronomie  
Hotel  
Öffentliche Grünfläche

## DAS BAUDENKMAL

Seit der Schließung des Mozartgymnasiums vor 14 Jahren bemüht sich die Heiner-Reitberger-Stiftung Würzburg um den Erhalt des Gebäudes als Baudenkmal.

Die Schule ist 1996 als Einzeldenkmal der 1950er Jahre in die Liste der zu erhaltenden bayerischen Denkmäler aufgenommen worden. Dies wird begründet durch die innovative, zeittypische und mutige städtebauliche Leistung des Wiederaufbaus und zugleich durch die hohe Qualität der feingliedrigen Architektur. Dank der wenigen Renovierungsmaßnahmen, die die Stadt Würzburg ihrer einstigen Vorzeigeschule hat angedeihen lassen, ist der gesamte Schulbau im Sinne des Denkmalschutzes in einem nur noch selten anzutreffenden originalen Erhaltungszustand mit vielen Details, wie Lampen, Treppengeländern oder Garderobenständern. Ungewollt hat man durch jahrelange Vernachlässigung Denkmalpflege betrieben!

Nun gilt es, den auch überregional wert geschätzten Architekturkomplex für die Zukunft zu bewahren, der wegen seiner bewegten Grundrissform, seiner Leichtigkeit und Durchlässigkeit mit samt seiner erhaltenen Ausstattung, seiner bedeutsamen Kunst am Bau und vor allem wegen seiner großzügigen innerstädtischen Freiflächen viele Anhänger gefunden hat. Auch nachfolgende Generationen sollten die architektonische Formensprache des Neubeginns nach der verheerenden Zerstörung an diesem qualitätsvollen Beispiel erleben dürfen. Dieser Nachkriegsbau steht für den demokratischen Aufbruch und stellte einer neuen Pädagogik die angemessenen Räumlichkeiten.

Eine Nachnutzung des Gebäudes als Schule ist zweifellos die denkmalverträglichste Lösung. Dennoch hat die Heiner-Reitberger-Stiftung ein Konzept zur Neunutzung erarbeitet, zumal sich während der langjährigen Diskussionen um Abriss oder Erhalt ein vielfältiger Bedarf im Bereich des Tourismus, der Bildung und der Kultur gezeigt hat, dem an diesem zentral gelegenen Ort im Einklang mit dem Denkmal entsprochen werden könnte. Die im Folgenden

dargestellten Nutzungsmöglichkeiten können veranschaulichen, wie zukunftssträchtig das bestehende Gebäude belebt werden kann; zugleich sollen die nun bald zu einer Entscheidung aufgerufenen Bürgern der Stadt eine Vorstellung davon bekommen, welche Chancen ein Erhalt und welchen Verlust ein Abriss mit sich bringen würde.

## SIEBEN FACETTEN FÜR

### EIN „KULTURQUARTIER MOZARTSCHULE“

Kultur, Gastronomie, Tourismus, Bildung, Stadtgeschichte, Hotel und Grünanlage sind die Themenbereiche, zu denen die Heiner-Reitberger-Stiftung in vielen Foren ihre Ideen unterbreitet hat. Der ehemalige Festsaal, die umgebaute Turnhalle sowie der weitläufige Schulhof (Open Air) sind für kulturelle Veranstaltungen bestens geeignet. Ein Café mit Residenzblick im Erdgeschoss und Tischen im Schulhofbereich würde alle Veranstaltungen gastronomisch versorgen. Die Tourismuszentrale in der Nähe des Weltkulturerbes hätte im großzügigen Foyer des Hofstraßentraktes eine würdige Bleibe. Die Aufstellung eines multimedialen Stadtmodells könnte den Ausgangspunkt für Stadtführungen bilden. Eine von den Gästeführern seit Jahren angemahnte öffentliche Toilettenanlage wäre im Keller einzurichten. Die zahlreichen Klassenräume böten für Seminar- und Ausstellungsräume eines Stadtgeschichtlichen Forums hinreichend Platz. Der Dokumentationsraum zum 16. März 1945 wäre hier besser aufgehoben als im beengten Erdgeschoss des Grafeneckart. Einige der in der Bombennacht zerstörten Hausfiguren könnten von der Festung wieder in die Stadt zurückgebracht werden und hier in einer „Spolien-Achse“ als Denkmal für den 16. März 45 eine thematische Einheit mit dem Nachkriegsbau bilden. Auch ein stadtgeschichtliches Kindermuseum würde für Schulklassen und Familien ein beliebter Anziehungspunkt werden. Für die vorhandenen Schulräume hat die unter Raumnot leidende Städtische Sing- und Musikschule bereits großes Interesse angemeldet. Nicht nur auf Grund seiner zentralen Lage wäre ein Hotel im Klassenflügeltrakt zum Kardinal-Faulhaber-Platz mit einem Ambiente im Stil der 50er Jahre von besonderer Attraktivität. Der sog. Hatzfeld'sche Garten, direkt gegenüber der Residenz erhöht gelegen, gewährte als öffentliche Grünanlage einen einmaligen Blick auf die Residenz.

Dieser Gebäudekomplex mit seinen Zugängen von der Hofstraße und der Maxstraße ist so großzügig konzipiert, dass die dringenden Bedürfnisse verschiedenartigster städtischer Institutionen in ein Gesamtkonzept integriert werden könnten. Weitere Zugänge, z.B. von der Balthasar-Neumann-Promenade, wären zu erschließen.

In einem bürgernahen und zugleich touristisch attraktiven Kulturquartier wäre die Mozartschule kontinuierlich einer öffentlichen Nutzung zugänglich gemacht. Die Touristenachse zwischen Residenz und Dom würde deutlich aufgewertet werden und zugleich wäre ein Ort der Begegnung für Würzburgs Bürger geschaffen.

# 7 NUTZUNGSTHEMEN UND IHRE ORTE

## 1 KULTUR / VERANSTALTUNGEN (*gelb*)

**Veranstaltungssaal** (Theater, Ausstellungen, Konzerte, Tanz, Kleinkunst, Performances) | TURNHALLE, EG

**Vorträge, Theater und Konzerte** | AULA, 1.OG

**Kleinere Veranstaltungen, Büros** | EHEM. VERWALTUNGSTRAKT AN DER HOFSTRASSE, 1. OG

**Backstage** | UMKLEIDERÄUME, KG

## 2 STADTFORUM / STADTGESCHICHTE (*hellgrün*)

**Multimediales Stadtmodell**  
aus Ausgangspunkt für Stadtführungen | FOYER, EG (EVTL. EIGENER PAVILLON IM HOF)

**Spolienachse** als Denkmal für den 16. März /  
aus einigen in der Bombennacht zerstörten  
Hausfiguren | EINGANGSBEREICH AN DER HOFSTRASSE

**Dokumentationsraum 16. März 1945** | GYMNASTIKRAUM UNTER DEM  
EINGANGSHOF / ZUGANG VON DER  
HOFSTRASSE

### **Stadtgeschichts-Achse**

Mediengestützte Dokumentation zur Stadtgeschichte bis in die Gegenwart und Zukunft; Schwerpunkt Person und Werk Balthasar Neumanns Weltkulturerbe)

### **Seminar- und Tagungsräume**

KLASSENFLÜGEL, 1. UND 2. OG /ZUGANG ÜBER SCHWINGENDE TREPPE

### **Stadtgeschichte-Kindermuseum**

EHEM. VERWALTUNGSTRAKT AN DER HOFSTRASSE, KG

## **3 TOURISMUS (*rosa*)**

### **Tourismuszentrale / Kartenverkauf**

EHEM. VERWALTUNGSTRAKT UND FOYER, EG

### **Öffentliche Toilettenanlage**

KG, ZUGANG ÜBER DIE RAMPE

## **4 BILDUNG (*blau*)**

### **Städt. Sing- und Musikschule**

KLASSENFLÜGEL RICHTUNG RESIDENZ, KG, EG UND 1. OG

## 5 GASTRONOMIE (*lila*)

**Café mit Außengastronomie und Freiluft-Veranstaltungen**

KLASSENFLÜGELTRAKT PARALLEL ZUR RESIDENZ, EG; GROSSER PAUSENHOF

## 6 HOTEL (*blauviolett*)

**Hotel im Stil der 50er Jahre**

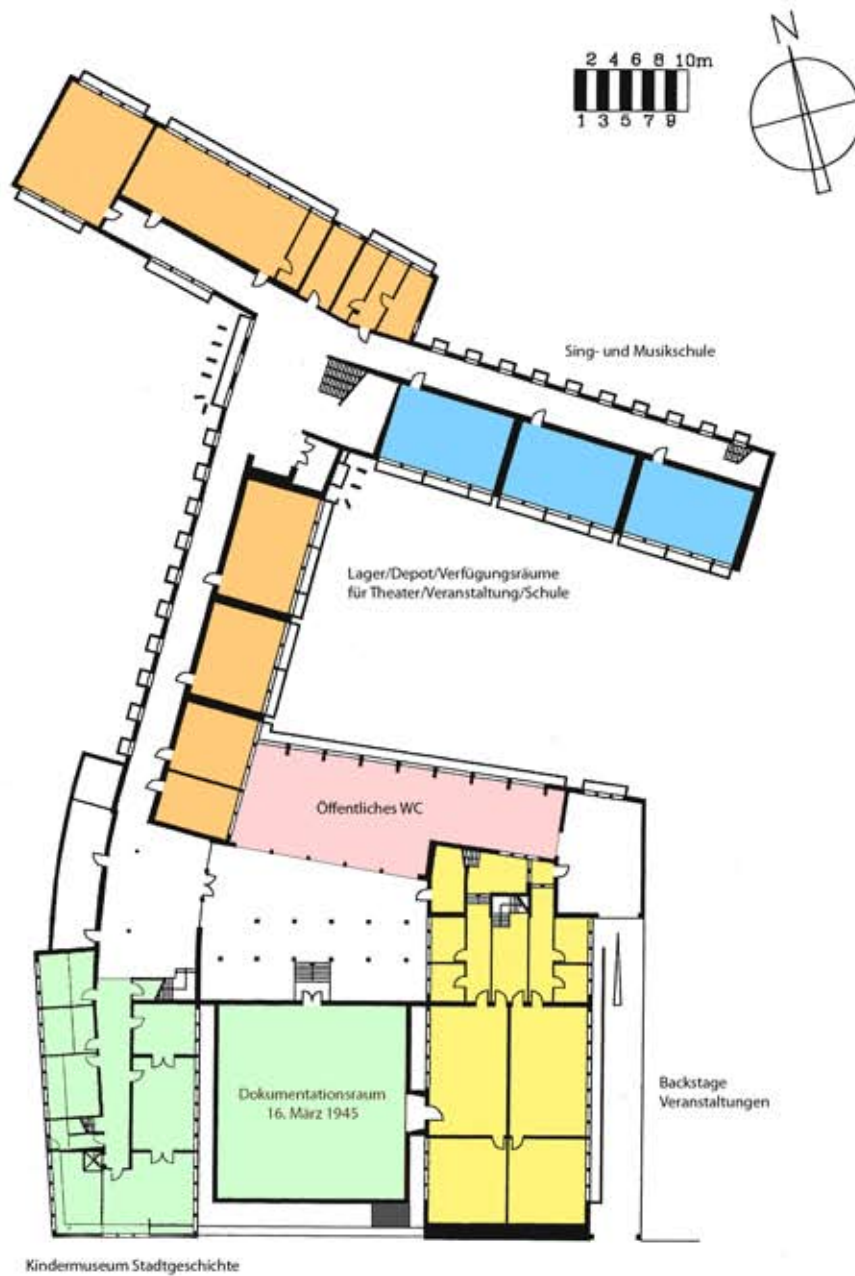
GESAMTER KLASSENFLÜGEL ZUM KARDINAL-FAULHABER-PLATZ UND KLASSENFLÜGEL MIT AUSRICHTUNG ZUR RESIDENZ, 3. U. 4. OG; FRÜHSTÜCKSRaum IM 4. STOCK MIT BLICK ZUR RESIDENZ

EVTL. ERWEITERUNGSBAU MIT RESTAURANT NACH ABRISS DES 60ER JAHRE ANBAUS IN RICHTUNG KARDINAL-FAULHABER-PLATZ

## 7 ÖFFENTLICHE GRÜNLAGE (*olivgrün*)

HATZFELDISCHER GARTEN / ZUGANG VON DER NEUMANN-PROMENADE

Die Farbangaben beziehen sich auf die Eintragungen in den nachfolgenden Grundrissen. Der letzte Grundriss zeigt den Grünbestand.



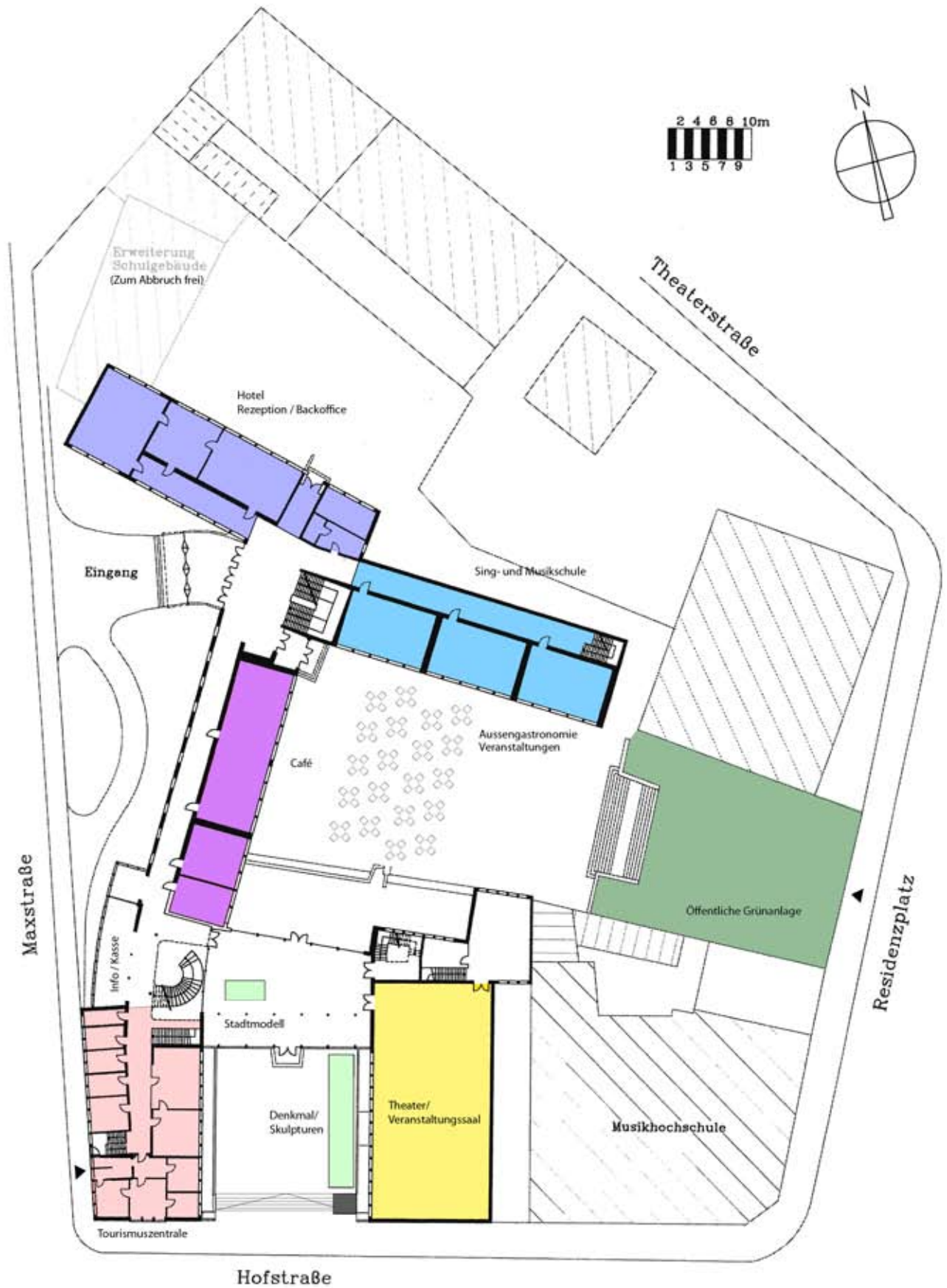
## Mozartschule Grundriss Kellergeschoss

Heiner Reitberger Stiftung

Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013

- Kultur / Veranstaltungen
- Stadtforum / Stadtgeschichte
- Tourismus
- Bildung / Schule
- Gastronomie
- Hotel
- öffentliche Grünanlage



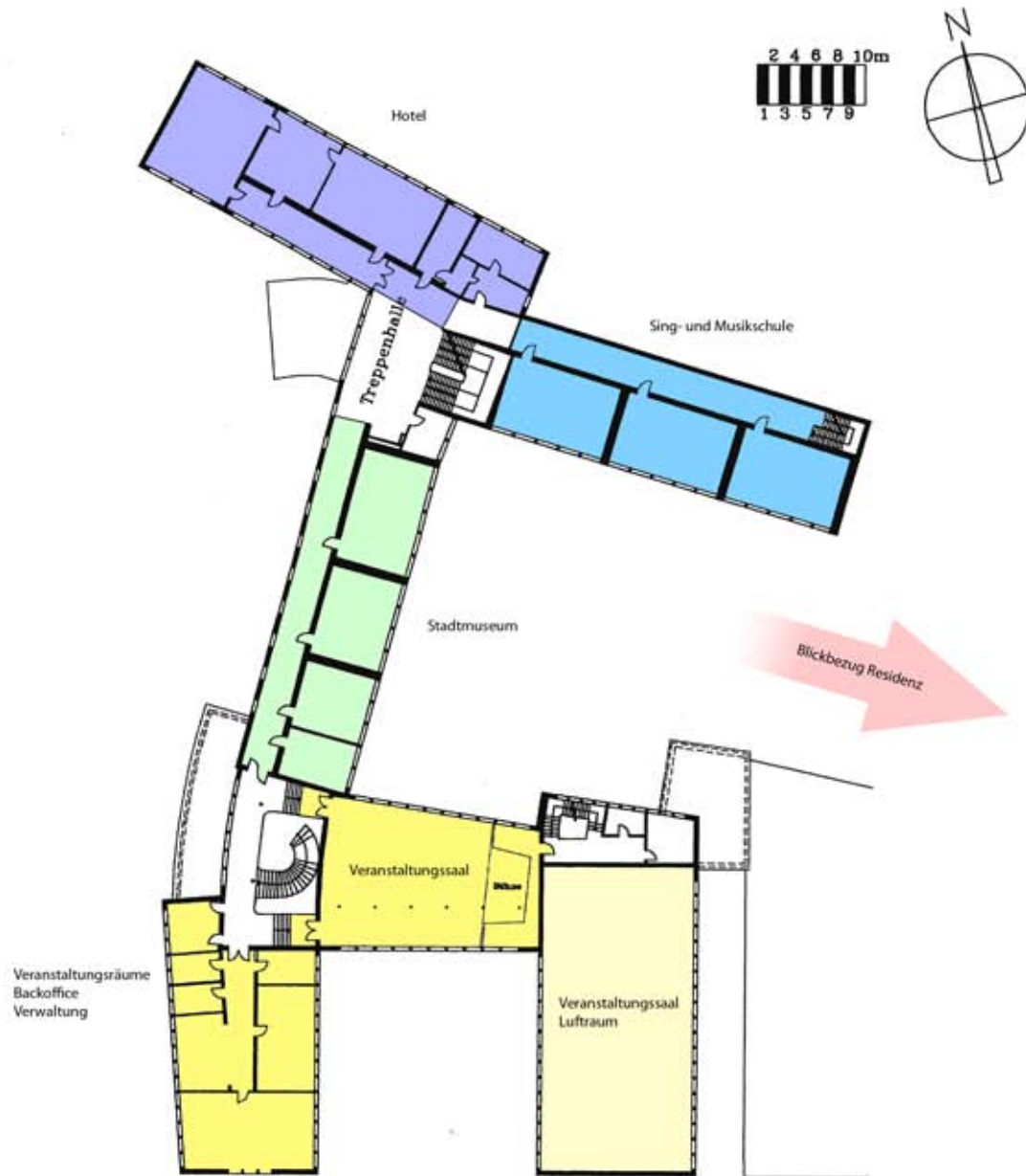


Mozartschule  
Grundriss Erdgeschoss

Heiner Reitberger Stiftung

Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013

- Kultur / Veranstaltungen
- Stadtforum / Stadtgeschichte
- Tourismus
- Bildung / Schule
- Gastronomie
- Hotel
- öffentliche Grünanlage

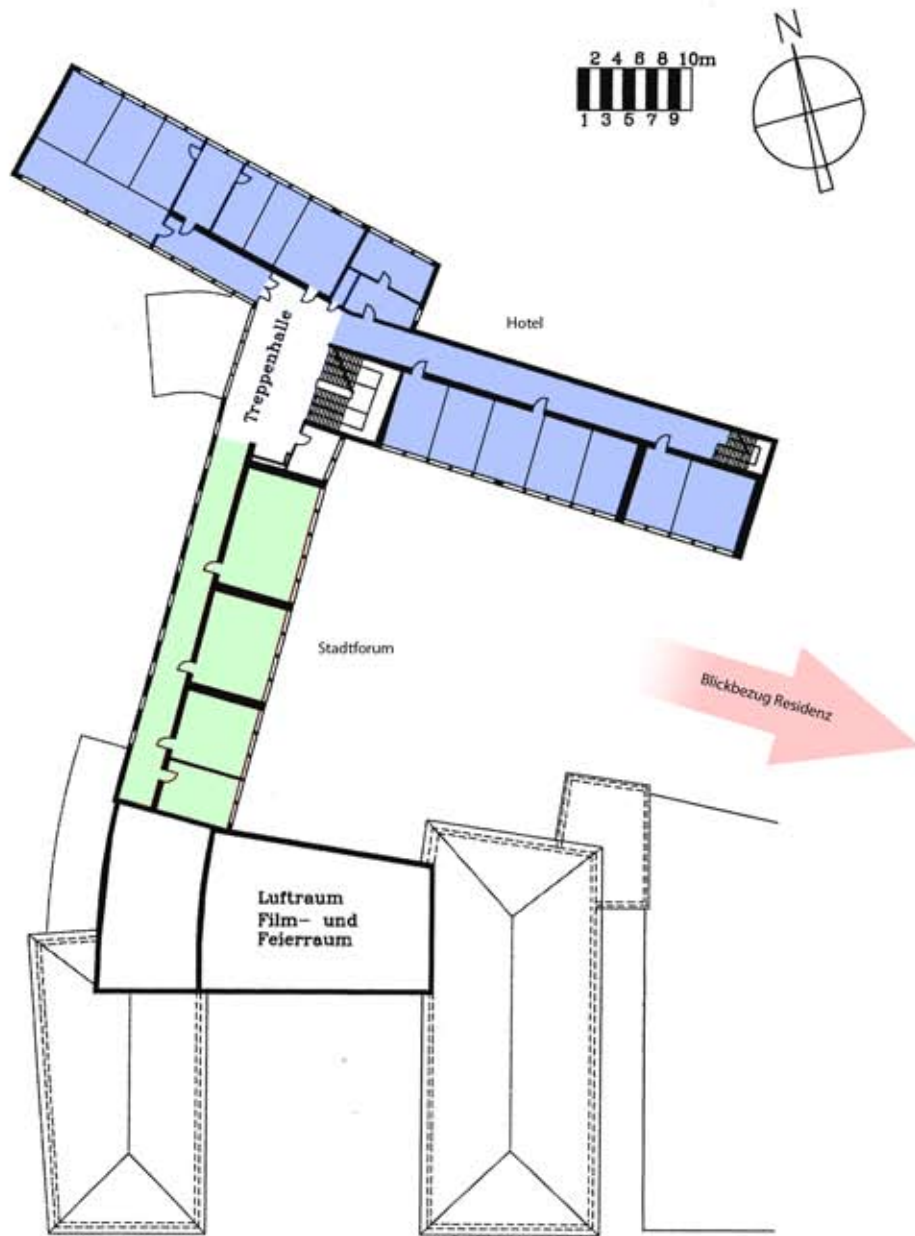


## Mozartschule Grundriss 1. Obergeschoss

Heiner Reitberger Stiftung

Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013

- Kultur / Veranstaltungen
- Stadtforum / Stadtgeschichte
- Tourismus
- Bildung / Schule
- Gastronomie
- Hotel
- öffentliche Grünanlage

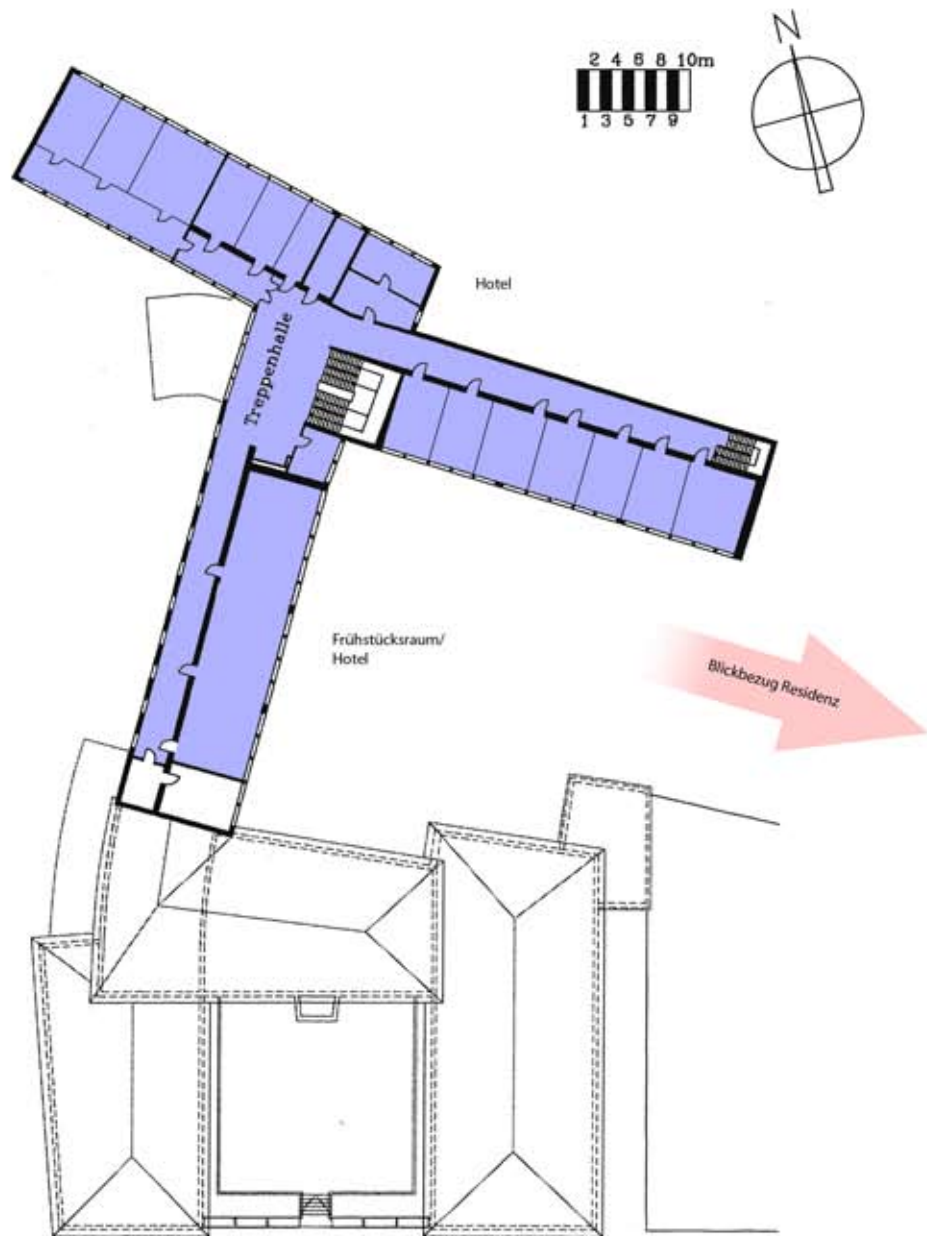


Mozartschule  
Grundriss 2. Obergeschoss

Heiner Reitberger Stiftung

Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013

- Kultur / Veranstaltungen
- Stadtforum / Stadtgeschichte
- Tourismus
- Bildung / Schule
- Gastronomie
- Hotel
- öffentliche Grünanlage

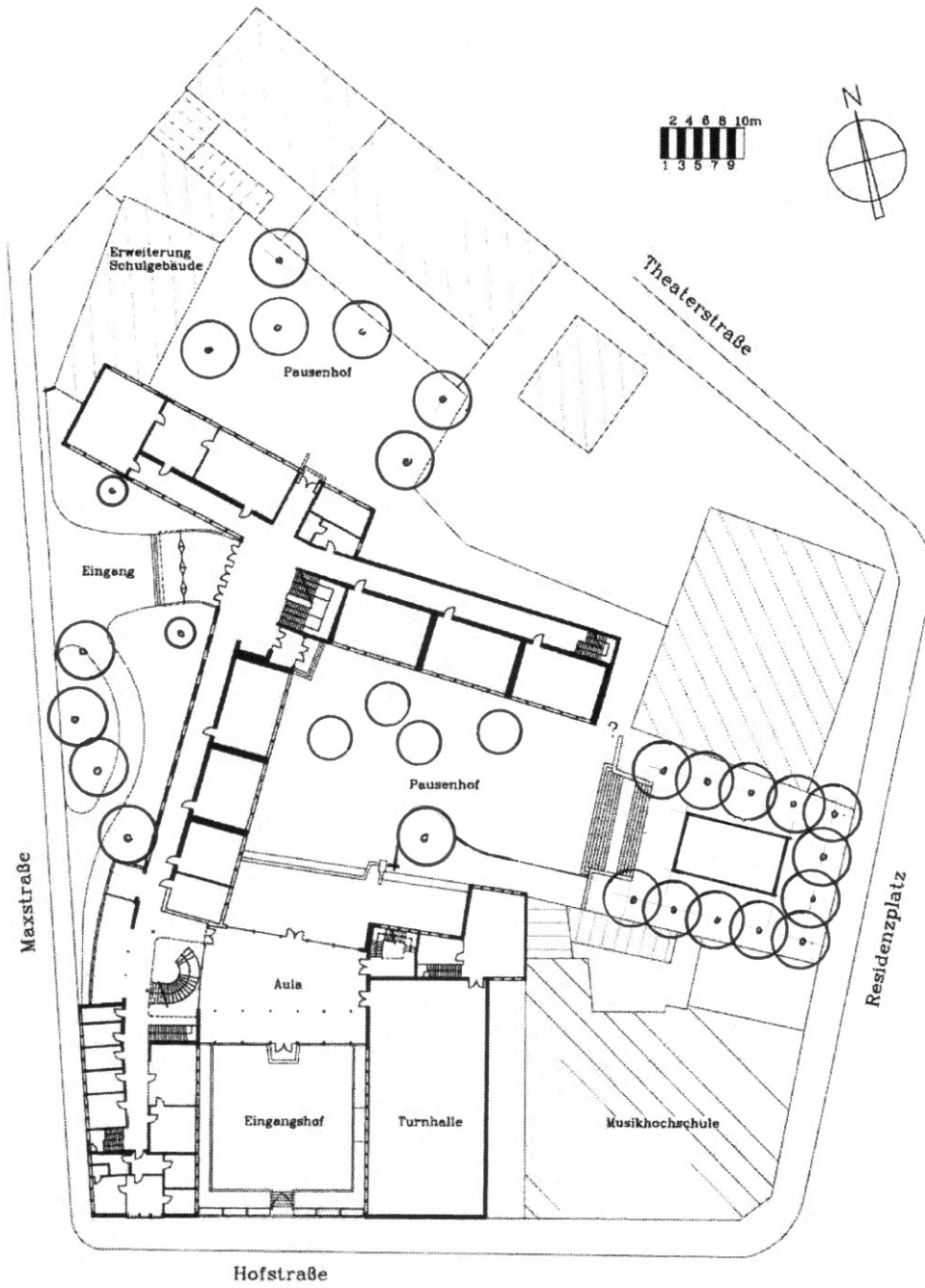


## Mozartschule Grundriss 3. Obergeschoss

Heiner Reitberger Stiftung

Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013

- Kultur / Veranstaltungen
- Stadtforum / Stadtgeschichte
- Tourismus
- Bildung / Schule
- Gastronomie
- Hotel
- öffentliche Grünanlage



Mozartschule  
Grundriss Erdgeschoss

Heiner Reitberger Stiftung  
Plan auf Grundlage der Entwurfsplanung von R. Schlick 1955  
umgezeichnet von Katharina Memmel 2013